

Die schönsten Küstenwanderwege

Spektakuläre **Wandertouren** in Europa

Was gibt es Schöneres, als mit Weitblick zu wandern? Erst recht mit Weitblick übers Meer! Wir verraten unsere zehn Favoriten unter Europas Küstenwanderwegen, von Nord nach Süd. Geeignet für Tages- und Mehrtagstouren.

Höga Kustenleden, Schweden

„Hochküstenweg“ heißt der Höga Kustenleden übersetzt, der in der Mitte von Schweden, nördlich der Stadt Sundsvall, auf 140 Kilometern am Bottnischen Meerbusen entlangführt. Aktuell besteht dieser Küstenwanderweg aus sieben Etappen, die zwischen elf und knapp 33 Kilometern lang sind und für die du je nach Fitness und Geschwindigkeit fünf bis sieben Tage einplanen solltest.

Allerdings werden die Etappen des Höga Kustenleden bis Sommer 2024 neu angepasst und teils erweitert, sodass du dich auf der Website vor deinem Aufbruch über alle Aktualisierungen informieren solltest.

Causeway Coast Way Walking Trail, Nordirland

Die sogenannte Causeway Coast ist einer der schönsten Küstenabschnitte in Nordirland – und wartet mit einem 51 Kilometer langen Wanderweg auf, den du in zwei oder drei Tagen erwandern kannst. Der Küstenwanderweg beginnt in Ballycastle und endet in Portstewart beziehungsweise umgekehrt.

Die Website schlägt sechs kleinere Etappen vor, ideal für alle,



Der Wanderweg zwischen den Cinque Terre ist sehr beliebt und entsprechend gut besucht – aber der Nationalpark hat viele weitere Küstenwanderwege.

FOTO: IMAGO IMAGES/ ANDIA

die nur einen oder einen halben Tag wandern oder sich bestimmte Sehenswürdigkeiten entlang der Küste ansehen möchten. Das absolute Highlight der Strecke ist das Unesco-Welterbe Giant's Causeway, „Straße der Riesen“ – rund 40.000 Basaltsäulen, die an die 60 Millionen Jahre alt sein sollen und sich wie Trittsteine die Küste entlangziehen.

Pembrokeshire Coast Path, Wales

Der insgesamt 299 Kilometer lange Pembrokeshire Coast Path National Trail in Wales zählt zu den schönsten Küstenwanderwegen Großbritanniens. Er führt vom Norden in St Dogmaels bis nach Amroth im Süden (oder anders herum) und eignet sich sowohl für Fernwanderer als auch für Tagestouren. Die

Website zum Wanderweg schlägt 15 verschiedenen lange Etappen vor, die zwischen 14,5 und 25,75 Kilometer am Tag umfassen. Die Küstenroute führt zu traumhaften Stränden wie Poppit Sands Beach und Whitesands Beach, der seinem Namen alle Ehre macht.

Gendarmstien, Dänemark

Einer der schönsten Küstenwanderwege Dänemarks verläuft ganz nah an der deutschen Grenze: Es ist der 84 Kilometer lange Gendarmstien beziehungsweise „Gendarmenpfad“ im Norden der Flensburger Förde, für den du vier bis fünf Tage einplanen solltest. Benannt ist er nach den dänischen Gendarmen, die dort früher auf und ab marschierten, um sich mögliche Schmuggler zu schnappen. An sie erinnern auch die weißen

Wegschilder mit blauem Männchen in Uniform darauf.

Die Strecke führt von Padborg bis Hørupshav oder umgekehrt, fast immer mit entspannendem Blick über die Ostsee. Du läufst nicht nur über manch hübschen Strand, der sich zum Picknick anbietet, sondern kommt auch an historischen Sehenswürdigkeiten vorbei: unter anderem am Historiecenter Dybbøl Banke und am Schloss Sønderborg.

Sentier des douaniers, Bretagne, Frankreich

Möchtest du den gesamten Sentier des douaniers (auf Deutsch „Zöllnerpfad“) in der Bretagne erwandern, solltest du etwas länger Urlaub nehmen: Er misst insgesamt 2000 Kilometer und ist damit einer der längsten Wanderwege in Frankreich. Du kannst die als Fernwanderweg GR34 markierte Küstenwanderung im Norden an der Grenze zur Normandie am berühmten Mont-Saint-Michel beginnen oder im Süden in Saint-Nazaire.

Die Wanderung empfiehlt sich vor allem für die Monate Mai bis September – und vergiss auch dann nicht die Regenkleidung! Die Strecke führt rund um die Küste der Bretagne, zu sämtlichen Landspitzen und versteckten sowie fjordähnlichen Buchten. Benannt ist sie, ähnlich wie der dänische Gendarmenpfad, nach Zollbeamten, die zwischen dem 17. und 20. Jahrhundert auf den Küstenwegen patrouillierten, um Schmuggler, Plünderer und alle, die den Zoll betrügen wollten, aufzuspüren.

Unterwegs erlebst du die abwechslungsreiche und oft atemberaubende bretonische Küste mit ihren Klippen, Karsthöhlen und Leuchttürmen, stets bei schönstem Atlantikblick. Besonders für Vogelliebhaberinnen und Vogelliebhaber sind viele Etappen des Zöllnerpfades ein Muss: Plane unbedingt Zeit ein für das Cap Fréhel mit dem ältesten Naturreservat Frankreichs.

Ein weiteres Highlight ist die „Côte de Granit Rose“, die rosa Granitküste zwischen Paimpol und Trébeurden mit ihren rosafarbenen Felsen. Auch kulturelle Sehenswürdigkeiten säumen den Weg, darunter das Château de Costaérès, wo der polnische Schriftsteller seinen Weltbestseller „Quo vadis?“ schrieb.

Cinque-Terre-Nationalpark, Italien

Bei dem Stichwort „Cinque Terre“ denken die meisten an die etwa 14 Kilometer lange Küstenwanderung zwischen den weltberühmten fünf Dörfern an Liguriens Küste: Monterosso, Vernazza, Corniglia, Manarola und Riomaggiore. Tatsächlich bietet nicht nur der Weg an der Steilküste spektakuläre Ausblicke über das blaue Mittelmeer, sondern du lernst auch einige der schönsten Dörfer Italiens kennen – allen voran Vernazza mit seiner markanten Felsenburg.

Den kompletten Artikel findest du unter:
» www.reisereporter.de/kuestenwanderwege



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner **Allgemeine** 